

Sauerstoff für kranke Kinder

Von unserer Mitarbeiterin
Rosi Israel

LAMPERTHEIM. Seit kurzem steht im E-Center Jochum, Gaußstraße, neben einem Rücknahmeautomaten für Flaschen und Dosen eine rote Spendenbox. Die haben die Gymnasiastinnen Lea Stephan und Marie Seelinger mit ihrer Projektleiterin Ida Garaycochea aufgestellt. Kunden, die das Projekt des Lessing-Gymnasiums Lambertheim (LGL) befördern möchten, stecken ihren Pfandbon in die Box.

„Der Kunde unterstützt damit die Spendenaktion der Projektgruppe Los Amigos LGL“, erklärte Ida Garaycochea. Sie fügte hinzu, dass sie als Leiterin und Schüler des LGL seit 15 Jahren die Aktion „Los amigos – Hilfe für kranke Kinder in Peru“ unterstützen. Ihre Stiftung sammelt Geld für das „Hospital del Niño“ in Perus Hauptstadt Lima, in dem Kinder aus Familien, die keine Krankenversicherung besitzen, behandelt werden. Aktuell sollen für schwerkranke Kinder mobile Sauerstoffkonzentratoren gekauft werden.

Mit so einem transportablen Gerät müssten die Betroffenen nicht stationär versorgt, sondern könnten nach Hause entlassen werden und

eine Heimtherapie in Anspruch nehmen. „So ein Gerät kostet zwischen 1000 und 3000 Euro“, berichtete Garaycochea. Sie fahre selbst nach Lima in das Krankenhaus und überzeuge sich von den erzielten Fortschritten. „Das gespendete Geld kommt eins zu eins an“, betonte die Lehrerin. Sie ist mit einem peruanischen Mann verheiratet und seine

Cousine, Dr. Virginia Garaycochea, ist die leitende medizinische Direktorin des Kinderhospizes.

Die Spendenbox steht bis 11. März im E-Center. Marktleiter Andreas Jochum begrüßte die Aktionen. Er und Garaycochea lobten die Schüler, die sich für kranke Kinder einsetzen, um die Situation der Patienten des Hospitals zu verbessern.



Lea Stephan, Marie Seelinger, Marktleiter Andreas Jochum und Projektleiterin Ida Garaycochea (v.l.) mit der Spendenbox.